Was haben die European Youth Goals mit deinem Jugend-beteiligungsgremium zu tun?

Die European Youth Goals sind elf Ziele, die junge Menschen aus ganz Europa gemeinsam entwickelt haben. Sie sind Teil der EU-Jugendstrategie und beschreiben, welche Veränderungen sich junge Menschen in Europa wünschen.
Viele dieser Ziele haben direkt mit Demokratie, Beteiligung und politischem Engagement zu tun. Deshalb spielen Jugendbeteiligungsgremien eine wichtige Rolle dabei, diese Ziele im Alltag umzusetzen.
Im Folgenden wird zu vier ausgewählten Youth Goals Stellung genommen und erläutert, welche Bedeutung sie für Jugendbeteiligungsgremien haben.

https://youth-goals.eu

Connecting EU with Youth – Europa mit jungen Menschen verbinden

Viele junge Menschen empfinden europäische Politik als weit entfernt. Entscheidungen werden oft auf EU-Ebene getroffen, während ihre Auswirkungen erst auf lokaler Ebene sichtbar werden. Das Youth Goal „Connecting EU with Youth“ will diese Distanz verringern und die Verbindung zwischen jungen Menschen und europäischer Politik stärken.
Jugendbeteiligungsgremien (JBG) können hier eine wichtige Rolle übernehmen. Sie können europäische Themen in lokale Diskussionen bringen und Jugendlichen zeigen, dass europäische Politik auch ihren Alltag betrifft.

Ein Beispiel: Ein Jugendbeteiligungsgremium diskutiert über eine neue EU-Initiative zur Förderung von Jugendbeteiligung. Daraus entsteht die Idee, eine lokale Jugendkonferenz zu organisieren, bei der Jugendliche ihre Perspektiven zur Jugendpolitik formulieren und an lokale Entscheidungsträger*innen weitergeben.

Auf diese Weise können Jugendbeteiligungs-gremien dazu beitragen, Europa greifbarer zu machen und junge Menschen stärker in politische Prozesse einzubinden.

Information & Constructive Dialogue – Information und konstruktiver Dialog

Ein weiteres Youth Goal beschäftigt sich mit der Frage, wie junge Menschen Zugang zu verständlichen Informationen und politischen Diskussionen bekommen können.
Demokratische Beteiligung funktioniert nur, wenn junge Menschen über politische Themen informiert sind und die Möglichkeit haben, ihre Meinung zu äußern.
Jugendbeteiligungsgremien können hier eine wichtige Plattform bieten. Sie schaffen Räume, in denen politische Themen diskutiert werden und unterschiedliche Perspektiven zusammenkommen.
Ein Beispiel aus der Praxis: Ein Jugendbeteiligungsgremium organisiert eine öffentliche Diskussion zur Zukunft von Freizeitangeboten für Jugendliche in der Kommune. Jugendliche können dort ihre Erfahrungen einbringen und direkt mit Vertreter*innen aus Politik und Verwaltung sprechen.
Solche Formate fördern nicht nur den Austausch, sondern zeigen auch, dass politische Diskussion konstruktiv und lösungsorientiert geführt werden kann.

Space and Participation for All – Räume und Beteiligung für alle

Dieses Youth Goal fordert, dass junge Menschen echte Möglichkeiten zur Beteiligung bekommen, unabhängig von Herkunft, Bildung oder sozialem Hintergrund.
Jugendbeteiligungsgremien sind genau solche Räume. Sie ermöglichen es jungen Menschen, ihre Interessen zu vertreten und aktiv an politischen Entscheidungen mitzuwirken.

Ein JBG kann zum Beispiel:

- Ideen für neue Freizeitangebote entwickeln
- Vorschläge für die Gestaltung öffentlicher Räume machen
- Stellungnahmen zu kommunalen Entscheidungen abgeben.

Gleichzeitig stellt dieses Youth Goal auch eine Herausforderung dar: Jugendbeteiligungsgremien sollten möglichst viele Jugendliche erreichen.
Das bedeutet zum Beispiel, Beteiligungsangebote auch außerhalb klassischer Sitzungen zu schaffen oder stärker mit Schulen und Jugendzentren zusammenzuarbeiten.

Inclusive Societies – Inklusive Gesellschaften

Das Youth Goal „Inclusive Societies“ beschäftigt sich damit, dass alle jungen Menschen die gleichen Möglichkeiten zur gesellschaftlichen Teilhabe haben sollen. Niemand soll aufgrund von Herkunft, Geschlecht, sozialem Hintergrund oder anderen Faktoren ausgeschlossen werden.
Jugendbeteiligungsgremien können einen wichtigen Beitrag dazu leisten, indem sie unterschiedliche Perspektiven sichtbar machen und versuchen, möglichst viele Jugendliche einzubeziehen.
Ein Beispiel: Ein Jugendbeteiligungsgremium stellt fest, dass bisher vor allem Jugendliche aus bestimmten Schulen oder sozialen Gruppen aktiv sind. Daraufhin organisiert das Gremium Beteiligungsworkshops in verschiedenen Jugendzentren und spricht gezielt neue Gruppen an.
So kann Beteiligung breiter aufgestellt werden und mehr junge Menschen erhalten die Möglichkeit, ihre Interessen einzubringen.

Die European Youth Goals zeigen, welche Themen junge Menschen in Europa besonders wichtig sind. Viele dieser Ziele stehen in engem Zusammenhang mit demokratischer Beteiligung, politischem Dialog und gesellschaftlicher Teilhabe.
Jugendbeteiligungsgremien spielen bei der Umsetzung dieser Ziele eine zentrale Rolle. Sie schaffen Räume für Diskussion, ermöglichen politische Mitwirkung und bringen die Perspektiven junger Menschen in politische Prozesse ein.
Damit sind Jugendbeteiligungsgremien nicht nur ein Instrument lokaler Jugendpolitik, sondern auch Teil einer größeren europäischen Bewegung für mehr Jugendbeteiligung und demokratische Teilhabe.